

Basarkonzept

Zeitgemäß und anspruchsvoll soll das Basarleben sein. Das Konzept des Basars der Rudolf-Steiner Schule Witten bewegt sich auf 3 Ebenen.

1. Ebene Schulgemeinschaft:

Um eine Basis für den Basar zu schaffen, haben alle Klassen eine Pflichtaufgabe, die mit 50% in die Klassenkasse vergütet wird.

2. Ebene Klassengemeinschaft:

Jeder Klasse steht es offen, produktiv zu werden und Eigenes zum Verkauf anzubieten. Die Klassenstände werden mit 90% in die Klassenkasse vergütet. Wichtig: Die Angebote müssen den ästhetischen und funktionalen Bedingungen einer Waldorfpädagogik entsprechen.

3. Ebene Persönliches Engagement:

Jeder darf nach eigenen Kapazitäten seine Fähigkeiten (Workshops) der Gemeinschaft zugute kommen lassen.

Ansprechpartner ist der Basarkreis.

Zusatz:

Auf dem Basar wird auch in diesem Jahr wieder eine Ausstellung mit den Epochenheften und Werkstücken der Schüler zu besuchen sein. Werkstattkonzerte beleben die Schule an allen Ecken und Enden. Die Marionettenbühne Hurleburlebutz lädt zum Puppenspiel ein. Die Besonderheiten der Fremdstände erfüllen käufliche Wünsche.

Der Ablauf des Basars:

Am Freitag vor dem Basar ist Aufbau. Jede Klasse mühe sich, sorgfältig, liebevoll und ordentlich zu sein. Am Samstag um 10:00 Uhr ist der Aufbau abgeschlossen! Während der Basarzeit findet kein unabgesprochener Auf- und Abbau statt. Abbau ist nach dem Basar - d. h. nach 17:00 Uhr!

Basarkreis:

Alexandra Hes
Dunja Windfuhr
Kristina Kersting
Vera Wolff

hes@rss-witten.de
windfuhr@rss-witten.de
kersting@rss-witten.de
wolff@rss-witten.de